

einem Ofen Paläste erheizen und Städte erleuchten, ohne organische Zugkräfte durch die Welt kutschiren, mit Dampf stromaufwärts schiffen, die Weltmeere gegen den Wind durchschneiden — mit Gas über die Wolken emporsteigen würden; — so wenig läßt sich annehmen, daß wir das Ende der Erfindungen und des Wissens schon erreicht hätten. Doch halten wir uns hier vorerst ganz an das Erwiesene: verhehlen wir uns auf dem Kontinent wenigstens nicht länger: daß jenem Allen wirklich so ist! Der Anwendung der Dämpfe und des Gases — dann den Maschinen und Eisenbahnen verdankt die jetzige Generation jenen Umschwung. Gegen die Fortschritte der Wissenschaft und Kunst hilft kein Lamento über Untergang der guten alten Zeit, wo man mit dem Spaten das Feld bestellte und zwischen zwei Steinen die Frucht zermalmte, damit die Menschen Beschäftigung fänden.

Wer die Maschinen verdammt, weil sie Hände sparen, wer so, wie die Wilden, beschäftigen will, der lasse doch Löcher graben und wieder zuwerfen; daneben aber lasse er ihren Lauf den pünktlicheren, kräftigeren, treuen, nichts verzehrenden Maschinen, die der leichte Verstand ohne sauren Schweiß treibt. Diese werden gar bald das Löchergraben mit edlern Beschäftigungen, die Verdienst und Nahrung vollauf sichern, vertauschen machen. Wenn Andere fortschreiten, während wir stehen bleiben, so gehen wir zurück — mit andern Worten: so gehen wir zu Grunde! So dort Amerika, England, — so hier der Kontinent! Deutschlands Unmuth gründet sich guten Theils auf seine materiellen Leiden. Man hebe diese, und jener wird sich legen! Unser Vorschlag ist das oberste Mittel zum Zweck, politischen Prinzipien fremd. Selbst die unseligen Mauth-Schranken können neben ihm fortbestehen, ja ihre Vereinfachung wird dadurch erleichtert, ihre Verwaltung wird verwohlfeilt, ihre dereinstige Verlegung an die Grenzen Deutschlands gefördert.